

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Also — wo war ich mit der Erzählung stehen geblieben? ... ja richtig ... bei den Whisky-Kisten. Kaum hatte ich den dritten Whisky-Soda genehmigt, als ich einen einzelnen Kamelreiter erspähte, der sich beim Näherkommen in einen alten Bekannten von mir verwandelte mit Namen Jbrahim Pascha Abu Chamsin el Talata. Ich hatte demselben vor vielen Jahren tatsächlich mit einer Ohrfeige das Leben gerettet. — Napoleon war damals gerade im Begriffe, die  zu annexieren, als eine Brigade türkischer Alpenjäger, die bisher gut getarnt hinter der dritten Pyramide gelauert hatte, zum Angriff auf die an Zahl weit unterlegenen zwei Speerwerfer-Bataillone Napoleons überging. Die strategischen Möglichkeiten erwägend, bestieg der große Korse seinen weißen Schimmel und streckte dann kaltblütig die Hand derart gegen den anrückenden Feind aus, als ob er auf etwas zeigen wollte. Misstrauisch schaute die Türkenbrigade nach hinten, da doch immerhin die Möglichkeit bestand, daß sie im Rücken attackiert und damit in eine unliebsame Zange geraten könnte. Diesen Moment benützten Napoleons Speer-Werfer, um alle zusammen ihre Speere himmelwärts zu schleudern, allwo sie, einer Wolke gleich, die Sonne verdunkelten. Die Türken hatten inzwischen lange genug nach hinten gespäht ohne etwas Verdächtiges zu bemerken, als im Moment, wo sie nach der Ursache der Sonnenfinsternis ihre Hälse reckten, die Speere wie ein ausgebreiteter Teppich auf sie herniederprasselten und bis zum letzten Mann im Sande festnagelten. Das war ein großer Sieg. Auf unserem Rückritt ins Shepheards-Hotel ereignete sich dann eben



jene Geschichte mit der Ohrfeige. Gerade ritt ich neben Jbrahim Pascha Abu Chamsin el Talata um die nördliche Ecke der Zitadelle von Kairo und war ganz versunken in den Anblick der phantastischen Schönheit der Hassan-Moschee, als ich das nicht zu erkennende, militärisch knappe tack-tack-tack einer amerikanischen Maschinen-Pistole vernahm. Sie wissen ja, das macht nur so ping-ping! Klar — daß ich meinen Blick in die Richtung warf, woher die Schüsse gekommen sein mußten und richtig — da kamen sie daher, die sechs Kugeln , eine knapp hinter der anderen, die ohne Zweifel genau auf Jbrahims Kopf abgefeuert worden waren. Ich holte zu einer Ohrfeige aus, die so gewaltig war, daß sie den guten Jbrahim gerade in dem Moment in rotierende Bewegung setzte, als die erste Kugel eben im Begriffe war, sich in seinen Kopf zu bohren. So aber geschah es, daß er in seiner Reiterposition in der Uhrzeiger-Richtung auf der einen Seite seines Pferdes verschwand, kopfabwärts unter dem Bauche seines Pferdes durchsauste, wie ein Schwungrad auf der anderen Seite hochkam und gerade sechsmal in demselben Rhythmus wieder absauste, als die Kugeln herangeflogen kamen. Sie verstehen, daß ich damit Jbrahim auf einmal sechsmal das Leben gerettet habe, was er auch dankbar anerkannte, obschon er dabei die eine Hälfte seiner Zahnpföhse gänzlich verlor und die andere vierundzwanzig Stunden später an einem Orte wiederfand, den näher zu beschreiben ich unter meiner Würde halte.

Den vorbeiflitzenden Kugeln nachblickend, ward ich noch ungewollt  zeuge davon, wie eine nach der anderen je einen der sechs Partisanen umlegte, die schon seit dem Siebzigerkrieg nach mir Ausschau gehalten hatten.

(Fortsetzung folgt.)

Thé Apéritif

aus über 30 feinen
Alpenkräutern
hergestellt

Bündner Bitter
Kindschi

SÖHNE AG.
SÖHNE AG. DAVOS



Mein Chef beschäftigt über 100 Leute

Er ist ausgeglichen, sicher, klar, ruhig, heiter. Vielleicht paßt gerade deshalb die Pfeife zu ihm.

Männer rauchen Pfeife!



Verlangen Sie die Broschüre
„Ich lehre Sie Pfeife rauchen“
in den Tabakläden.

Pro Pipa Zürich 38

Schanf
Park-Hotel AURORA

Das heimelige, neu renovierte Haus beim Nationalpark. — Das ganze Jahr offen. Gleiche Ltg.: Blockhaus Clouza im N.Park
Tel. 67264 Propr. Theo Langen-Zingre
Ski-Instruktor und Bergführer



HOTEL BRISTOL



Das Haus
der guten
Mittelklasse

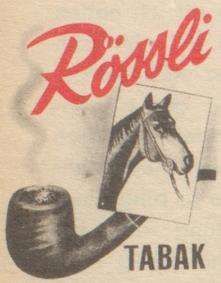
Bahnstation Davos-Dorf

Fam. Bieri, Tel. (083) 3 59 42

Blaser's Hotel MODERN
Lugano vis-à-vis Stadthaus b. See

Restaurant, Florentino-Bar, Dachgarten
Neuzzeitlich eingerichtet, Lift, Tel. in allen Zimmern, Bäder
Tel. (091) 2 22 36 Besitzer: Ruedi Blaser-Koch

Hotel LUZERN
Continental
modern eingerichtet b. Bahnhof
Speise-Restaurant N. Weibel



9



Forsanose ist wertvoll im Gehalt

Die in Forsanose enthaltenen lebenswichtigen Aufbaustoffe, wie Lezithin, Malz, Traubenzucker, Kalk, Phosphor, Bestandteile der Milch, sorgen für neue Kräfte und bilden, in kluger Weise dosiert, eine ideale Kraftnahrung. Wichtig noch ist, daß auch die Vitamine B1 und D nicht fehlen und daß Forsanose zudem, leicht verdaulich, jedermann zuträglich ist.

FOFAG, FORSANOSE-FABRIK VOLKETSWIL ZH.

Forsanose als Zwischenstärkung auch in allen Gaststätten verlangen.



Als Reiseunterhaltung - eine Nebelpaltung!

Kinder, die regelmäßig Forsanose trinken, gedeihen besser, werden widerstandsfähiger und kommen auch in der Schule besser nach.

Kraftnahrung

für schwächliche Kinder
für Wöchnerinnen
für angestrebte Arbeitende
für Rekonvaleszenten
für alternde Personen
für Unterernährte

Die zeitgemäße Nahrung zur Stärkung und Hebung des Allgemeinbefindens.
Leicht verdaulich

Als Notvorrat sehr empfohlen

Original-Packungen zu 250 und 500g überall erhältlich



Herisau Hotel Storchen

Das altbekannte, erste Haus am Platze.
Neuzeitlich eingerichtete Zimmer.
Gepflegte Küche.
Neuer Besitzer: E. Ribi-Rickenbacher



Für alle COLORMETAL-SIX

Der ideale, schweizerische Sechsfarbenstift, Modelle mit dünnen und dicken Minen zu Fr. 7.50, 12.50, 14.— und 17.— in allen Papeterien erhältlich.

LUGANO Hotel AURORA

das kleine Haus, das sich große Mühe gibt. Zentrale, ruhige Lage mit Seesaussicht. Das ganze Jahr geöffnet. Vollständig renoviert. Zimmer mit Telefon. Besitzer: Carl Frei-Bucher, Telefon (091) 246 15



Dieser Kamm macht keine schöne Scheitel mehr und kratzt. So auch Ihr alter Radio. Der kretzschlimm. Jetzt kühner Entschluß; ein neuer Radio vom

Radiohaus Iseli am Rennweg in Zürich

dank Ihnen mit schönster Musik. Verlangen Sie Prospekte.

SCHWEIZERHOF ALT ST. JOHANN

Dankbarer OBERTOGGENBURG schöne Ausflug heimlig u. gut Ferien

FRÜHLINGS-SKILAUF UND OSTERFERIEN

Hotel	Betten	Minimal- Pensions- preis	Wochen- pauschale	Hotel	Betten	Minimal- Pensions- preis	Wochen- pauschale
Alexandra Golf Hotel	90	Fr. 18.50	Fr. 169.—	Hohenfels	80	18.50	167.—
Bellevue	110	18.50	169.—	Merkur	40	16.—	143.50
Des Alpes	60	19.50	176.50	Post- & Sporthotel	70	18.50	167.—
Excelsior	100	21.50	192.—	Streiff-Juventas	50	16.—	143.50
Hof Maran	100	19.50	176.50	Surlej	40	16.—	143.50
Raetia	90	18.50	169.—	Suvretta	40	16.—	143.50
Seehof	110	19.50	176.50	Touring	30	15.—	136.—
Tschuggen Grand Hotel	180	21.50	192.—	Beau-Rivage	20	13.—	118.50
Valsana	100	19.50	176.50	Brunella	15	gerni	—
Alpensonne	40	16.50	148.—	Edelweiß	20	11.—	111.—
Anita	40	15.50	140.—	Obersee	30	13.50	122.50
Belvédère und Tanneck	70	16.—	143.50	Quellenhof	30	13.50	122.50
Berghus	40	15.50	140.—	Victoria	30	13.50	122.50
Gentiana	30	15.—	136.—				
Hof Arosa	60	15.—	136.—				

Bis nach Ostern in Betrieb: 4 Skilifte (1 Sessellift), Skischule unter Leitung von Exweltmeister David Zogg, täglich geführte Frühlings-Skitouren. Viele gepflegte Spazierwege. — 8.-11. März: Winterschießen. 24. März: Frühlings-Skirennen. Zahlreiche gesellschaftliche Veranstaltungen in den Hotels und im Kursaal (Spielsaal). Auskunft und Prospekte durch die Hotels, Reisebüros und die Kurverwaltung Arosa (Tel. 081/316 21).

Arosa